

Workshop 2: Wohlfahrtspflege für Muslime

Inhaltliche Zielsetzungen:

Der Workshop beleuchtet für die Teilnehmenden drei sich ergänzende, aber diskursive Perspektiven auf die Möglichkeiten und Herausforderungen muslimischer Wohlfahrtspflege in der postmigrantischen Gesellschaft. Einleitend erfährt die Thematik eine sozialwissenschaftliche Einbettung, quasi als Rahmen. Für die politische Bildung sowie die Migrationssoziologie spielen soziale Verbände, wozu auch die Träger einer muslimischen Wohlfahrtspflege zu zählen sind, eine entscheidende Rolle für Prozesse der gesamtgesellschaftlichen Integration sowie der Ausbildung von Mündigkeit, Empowerment bzw. dem Abbau von Marginalisierungsgefühlen (Sabine Achour). Die zweite Perspektive auf das Thema ist eine kultursoziologische und diskutiert die Grundidee zum Wesen der Wohlfahrtsverbände, z.B. ob und inwiefern die klassische Wohlfahrtspflege in Deutschland eine befremdliche Vorstellung für Muslime darstellt und wie ggf. Wohlfahrt(pflege) von Muslimen bisher verstanden, gedeutet und gelebt wurde bzw. wird. (Sümeyye Aksel).

Dem folgt eine sehr praktische Perspektive aus der konkreten Gemeindegarbeit (Ender Cetin). Hier wird es u.a. darum gehen, inwiefern sich die eher theoretischen Überlegungen so für die Praxis halten lassen oder diese erweitert und vertieft werden müssen.

Die Teilnehmenden sollen nach einem einführendem ersten Teil (mit Vorträgen und Nachfragen) selbst aktiv werden und für eine gemeinsame Podiumsdiskussion in Kleingruppen Fragen, Anregungen zum Thema formulieren, die gemeinsam diskutiert werden. Auf dem Podium sind jeweils ein/ zwei (je nach Größe der Gruppe) freie Plätze, auf die sich die Teilnehmenden setzen und auf dem Podium mitdiskutieren können.

Ablauf

Zielsetzung ist insgesamt ein partizipatorisches Setting, wobei die drei Perspektiven eine Diskussionsgrundlage darstellen bzw. eine erweiterte Sichtweise auf den Themenkomplex bieten sollen. Folgender Ablaufplan strukturiert den Workshop

Zeit ca.	Format/ Methode	Wer?
9:30 - 9:45	Vorstellungsrunde aller Teilnehmenden	alle
9:45 – 11:00	Einführungsvorträge + Nachfragen	Sabine Achour, Sümeyye Aksel, Ender Cetin, Harald Schmidt El Khaldi
11:00 – 11:15	Pause	
11:15 – 11:45	Kleingruppenarbeit Formulieren Sie Fragen, Anregungen auf Moderationskarten in Ihrer Gruppe, die im Rahmen einer Podiumsdiskussion diskutiert werden sollen	Teilnehmende
11:45 – 12:20	Podiumsdiskussion	Referierende, Teilnehmende, Harald Schmidt El Khaldi
12:20 – 12:30	Abschlussrunde, Feedback zum Workshop	Alle